

Tagesbericht Nr. 100

Titel des Films: "DIE NIBELUNGEN" Nr. 140		Tag und Datum: Sonntag, den 28.8.66	
Prod.-Ltg. Herstellungsguppe: M. Korytowski		Dekoration: Geysir / Gullfoss	
Regisseur: Dr. Harald Reinl		Atelier: -	
Kameramann: Ernst W. Kalinke		Außen: Geysir/Gullfoss	
Anwesende Darsteller (Mit angekreuzten Darstellern wurde nicht gedreht)		Abgedrehte Einstellungs-Nummern: () = wie oft gedreht Z. = Zusatz W. = Wiederholung	
Damen	Drehtag	Herren	Drehtag
K. Dor	23	U. Beyer	46
Reitdouble Brunhild und Siegfried			
		311 (7) 311 A (3) 312 (2) 313 A (4) 313 (3) 313 B (1) 323 (1) 313 C (2) 313 D (2) 313 E (2) 313 F (2) 314 A (1) 323 A (3)	
		b.w. 1 Beleuchter, 1 Bühne	

Anwesende Komparsen und Aushilfen

Kl. Rollen		Maskenbildner	
Komparsen	9	Garderobiers	
Musiker		Ballet	
Chor		2 Pferde	

Manuskript-Einstellungen

	Gesamt	Atelier	Außen	Wiederholung	Zusatz
Laut Buch	1791	759	1032		
Heute aufgenommen	4		4		9
Bisher aufgenommen	1411	609	802	10	215
Gestr. Einstellung					
Gesamt aufgenomm.	1415	609	806	10	224
Noch aufzunehmen	376	150	226		

Materialverbrauch

	Bild	Ton
Kalkulierte Meter:	44.000	2. Kamera
Verbrauch heute:	421	97 m
Verbrauch bisher:		
Gesamtverbrauch:	40.074	
Angelieferte Menge:	40.495	
	57.211	

Stand nach Tagen

	Atelier	Außen	Gesamt
Veransch. Drehtage	52	55	107
Wievielt. Tag heute	40 1/2	59 1/2	100
Drehmäßig: vor			
zurück			
Zeitlich: vor			
zurück			

Fotos

	Farbe				
	Leica	6/9	9/12	13/18	18/24
Verbrauch heute		2		2	
Verbrauch bisher		263	229	252	
Gesamtverbrauch		265	229	254	

Arbeitsbeginn: 8.45 Uhr Drehbeginn: 9.00 Uhr Drehende: 18.05 Uhr

Abfahrt Motiv: 8.00 1. Klappe: 11,30
Aufnahmedisposition für den Montag 29.8.66

Darsteller drehfertig bestellt für 9.00 Uhr

Dekoration: Vor Isenstein

Wo: Skoga

AM
 Produktionsleiter
B. W. Tashk
 Aufnahmeleiter

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main) Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

Fuhrpark:

- 1 Bus
- 1 LKW
- 1 PKW
- 2 Landrover
- 1 Pferdewagen mit 2 Pferde
- 1 Buldozzer

Nach Drehschluss Übersiedlung nach Skoga. Als wir um 21,50 Uhr über die Skoga Brücke fahren wollten, war das Überqueren der Brücke nicht möglich, da diese durch das Unwetter eingestürzt war. Es musste ein Umweg über Ackergelände gemacht werden. Als der Bus über den Acker fuhr, gab der Boden nach und der Bus blieb am Stein hängen. Es mussten 2 Spezialfahrzeuge herangeholt werden um den Bus herauszuziehen. Ankunft in Skoga um 22,50 Uhr.